Die Gewinste unseres Künstler-Preisrätsels

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **3 (1899)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

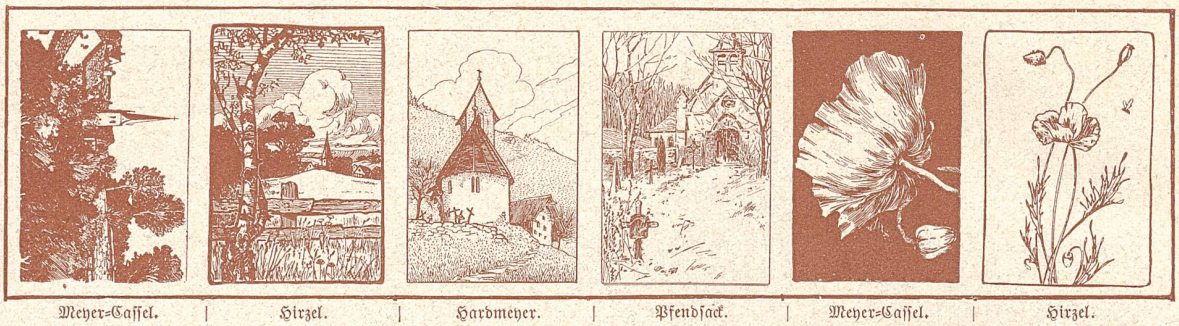
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Künstler-Preisrätsel der „Schweiz".

Richtige Lösung:



Meyer-Cassel. | Hirzel. | Hardmeyer. | Pfendsack. | Meyer-Cassel. | Hirzel.

Meyer-Cassel. | Hirzel. | Hardmeyer. | Pfendsack. | Hardmeyer. | Pfendsack.

Die Gewinste unseres Künstler-Preisrätsels.

Die Beteiligung an unserm Künstler-Preisrätsel war eine über alles Erwarten große. Aus allen Kreisen unserer Abonnenten, von nah und fern, selbst von weit entlegenen Orten des Auslandes, kamen uns die vielbedeutenden Formulare in reicher Fülle zu. Nicht weniger als **1820** Lösungen liefen ein, worunter sich **784** korrekte befinden. Für den großen Preis der Braut fanden sich 14 Bewerberinnen, von welchen fünf richtige Lösungen sandten. Die Preisverteilung fand am 17. Mai in Gegenwart der Herren Dr. Konrad Escher, Zürich II, Paul Römer, Zürich I und der Redaktion statt. Das darüber aufgenommene Protokoll liegt in unserem Bureau zur Einsicht auf. Die eingesandten Formulare werden während drei Monaten aufbewahrt werden.

Wir nehmen diesen Anlaß wahr, um den Donatoren, die uns in so zuvorkommender Weise unterstützten, nochmals unseren verbindlichsten Dank abzustatten, geben unserer Freude Ausdruck, daß unsere geschätzten Leser uns durch ihre namhafte Beteiligung den schönsten Beweis des großen Interesses bezeigten, das sie an der „Schweiz" nehmen und zeigen gleichzeitig an, daß wir für den Herbst ein ähnliches Preisrätsel vorbereiten, bei welchem statt der Zeichnungen drei Gedichte unserer ständigen Mitarbeiter ohne deren Namen publiziert werden.

Zürich, 19. Mai 1899.

Hochachtungsvoll

Die Redaktion.

Liste der Gewinner.

Preis der Braut: Frl. A. Burckhardt, Zürich.

Dieselbe wird, nachdem ihr in der Confiserie Schurter, Bahnhofbrücke-Waisenhausquai, eine Erfrischung serviert wurde, bei der Seidenstoff-Fabrik-Union **Adolf Grieder & Cie.** in Zürich, Spezialhaus für Seidenstoffe, Seidenstoff im Werte von Fr. **100** auswählen dürfen.

Alsdann wird Herr **Johannes Meiner,** Photographisches Kunstatelier, Zürich I, Kappelergasse 16 von ihr ein lebensgroßes Brustbild in kolorierter Ausführung anfertigen (Preis Fr. **125.**)

Das kostenfreie Coiffieren besorgt Herr Léon Seilaz, Damencoiffeur, Centralhof 25.

Im Verkaufsmagazin der **Zürcher Schirmfabrik H. & W. Schmidt** darf sich die Gewinnerin einen seidenen Regenschirm und zwei Sonnenschirme auswählen im Werte von Fr. **50.**

Herr **A. Mislin,** Propr. des Gd. Hotel National in Zürich, offeriert dem Brautpaar und allfälligen Begleitern ein Gabelfrühstück für 3—4 Personen.

Herr **Reinhard Hennig,** Blumen- und Pflanzengeschäft, Zürich I, Poststraße 5 (Filiale Bahnhofstraße 83), liefert das Brautbouquet oder ein Pflanzen- und Blumenarrangement im Werte von Fr. **20.**

Die Firma **A. Welti-Furrer,** Pferde- und Wagenvermietung, Zürich I, äußere Bärengasse, stellt der Gewinnerin für den Tag einen Wagen zur Verfügung.

Uebrige Gewinste.

Gebr. Hug & Cie. in Zürich: ein Piano, kreuzsaitig, schwarz, mit ganzem Eisenrahmen und geschnitztem Aufsatz, Wert Fr. **850.** Gewinnerin: Louise Anderwert, Zug.

H. O. Sperling, Buchhandlung, Zürich IV, Bolleystraße 10: ein komplettes Meyers Konversations-Lexikon, 17 Halbfranzbände à Fr. 13.35 = Fr. **226.95.** Gewinner: H. Graf, Zürich.

Fritz Beurer, Zürich, Theaterstraße 20 (gegründet 1860): (derselbe spendet dem Gewinner auf Lebenszeit, jeweilen beim Beginne eines neuen Jahrganges der „Schweiz", ein Paar elegante Schuhe aus der weltberühmten Schuhfabrik C. F. Bally Söhne in Schönenwerd). Gewinner: Paul Bachmann, Kleindietwyl.

(Fortsetzung Beilage S. 27 u. 28).

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich

empfehlen ihre schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffe, Foulardstoffe, Spitzenstoffe, Grenadines etc. in unerreichter Auswahl und exquisitesten Dessins für Strassen-, Gesellschafts-, Ball-, Hochzeits- und Braut-Toiletten.

Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster gerne zu Diensten.